

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 3

Wernigerode, den 27. März 2004

Jahrgang 12

775 Jahre Stadtrecht Wernigerode – Auftaktveranstaltung am Samstag, 17. April 2004

Der Veranstaltungsreigen 775 Jahre Stadtrecht Wernigerode beginnt am 17. April, dem geschichtlich verbrieften Datum im Jahre 1229, mit vielfältigen, über den ganzen Tag verteilten, Programmen und Angeboten für jedermann.

Der Festtag, anlässlich der 775-jährigen Wiederkehr des Tages der Verleihung des Krämer-Briefes, der das Goslar'sche Stadtrecht für Wernigerode begründete, wird mit einer Prozession von der St. Marien-Kirche in der Sägemühlengasse zur Stiftskirche St. Sylvestri, am Oberpfarrkirchhof eingeläutet. Nach der Begrüßung durch die Bläsergruppe und dem Einzug in die Kirche beginnt hier um 10.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchen und Gemeinden der Stadt Wernigerode. Die St. Sylvestri Kirche auf dem Klint, dem alten Gründungshügel der Stadt Wernigerode, bietet dazu den entsprechenden Rahmen. Am Gottesdienst werden Vertreter aller Kirchen und Generationen der Stadt Wernigerode beteiligt sein und ebenso sind alle Wernigeröder herzlich eingeladen.

Mit 3 historischen Kutschen (2 Landauer und eine Postkutsche) werden um 11.30 Uhr auf dem Marktplatz die Stadtoberhäupter benachbarter Städte, die ebenfalls das Goslar'sche Stadtrecht verliehen bekommen haben sowie einige Ehrengäste vor das Rathaus vorfahren. Empfangen werden sie hier von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Vertretern der Stadt und des Wernigeröder Stadtrates mit Brot, Salz & Wein als Ehrengäste zu der um 12.00 Uhr stattfindenden öffentlichen Stadtratssitzung. Wenn das Wetter es zulässt, werden die Gruppe Bergfolk aus Wernigerode und das Duo Reichert & Reichert aus Eisenach, den Empfang vor dem historischen Rathaus musikalisch umrahmen.

Die öffentliche Stadtratssitzung im Rathausfestsaal wird ebenfalls von den beiden bereits genannten Ensembles musikalisch umrahmt. Die Ehrengäste tragen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Es gibt einen Vortrag zum Goslar'schen Stadtrecht von dem Historiker Dr. Uwe Lagatz. Es folgt eine Ansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Wernigerode, Herrn Ludwig Hoffmann. Eine gemeinsame tagesaktuelle „Wernigeröder Erklärung“ wird von allen verabschiedet und unterzeichnet, nachdem Grußworte der Gäste gesprochen wurden. Dr. Uwe Lagatz als Autor der Festschrift „Wernigerode - eine Stadt im Spiegel der Jahrhunderte“ steht im Anschluss für eine Autorenstunde zur Verfügung.

Am Nachmittag beginnt um 15.00 Uhr in der Remise des Kunst- und Kulturvereins in der Marktstr. 1 ein Theaterprogramm. Nachdem die plattdeutsche Mundartkindergruppe „Hasseröder Kramms“ mit „Unse Rathaus un Schloß“ das Programm eröffnet hat, wird die Theatergruppe Silstedt e.V. mit dem Schwank „Zum Herkules“ zu erleben sein. Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung sind im Vorverkauf in der Tourist-Information sowie, soweit noch vorhanden, an der Tageskasse erhältlich.

Konzertanter Höhepunkt des Abends ist das um 19.00 Uhr in der Stiftskirche St. Sylvestri am Oberpfarrkirchhof beginnende Festkonzert zum Stadtjubiläum mit dem Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, (Leitung: Dietmar Berthold) mit einer Eröffnungsfanfare; dem Rundfunk-Jugendchor und Kinderchor Wernigerode (Leitung: Peter Habermann), dem Kammerchor Wernigerode (Leitung: Peter Habermann), dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode (Leitung: MD Christian Fitzner); RM Balance Blankenburg (Leitung: Heide Reinsch) und Jochen Kaiser (Orgel). Die Moderation übernimmt Rainer Schulze. Ein öffentlicher Kartenvorverkauf für dieses hochkarätige Konzert findet in der Tourist-Information statt. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Zum Ausklang des Abends laden die Stadt und der CCW „Auerhähne“ dann ab 20.30 Uhr in das Rathaus ein. In der mittelalterlichen Ratswaage gibt es Speys und Trank gegen einen kleinen Obolus und im Festsaal sind nochmals die



Gruppe Bergfolk und das Duo Reichert & Reichert mit ihrer Musik zu erleben. Hierbei wird kein Eintritt erhoben.

Eine übersichtliche Zusammenfassung aller Veranstaltungen im Rahmen der 775-Jahr-Feier ist im März erschienen. Diese kleine Faltblatt ist in allen Häusern der Stadtverwaltung sowie in der Tourist-Information erhältlich. Auf einen Blick können sich Wernigeröder und Gäste über die Geschichte der Stadt sowie die vielfältigen Veranstaltungen rund um die Jubiläumsfeier informieren.

Vom Harzchorfest über das Rathausfest, den Kulturklint 2004 bis hin zu Tagungen und Sportveranstaltungen finden Interessierte alles, um den Besuch der vielen Veranstaltungen zu planen.

In den monatlich herausgegebenen Veranstaltungstipps wird noch ausführlicher über Highlights informiert. Ein Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen wartet auf die Wernigeröder und ihre zahlreichen Gäste.

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten

Rathausnachrichten

Landtagsvizepräsident Dr. Rüdiger Fikentscher besuchte Wernigerode



Vielfältige Themen standen auf dem Besuchsprogramm von Dr. Rüdiger Fikentscher, Vizepräsident des Landtages Sachsen-Anhalt am 8. März. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte Rüdiger Fikentscher im Wernigeröder Rathaus. Zunächst nutzten Wernigerodes Oberbürgermeister und die

Dezernenten der Stadtverwaltung die Gelegenheit sich über verschiedene Themen auszutauschen und zu beraten. Dabei wurden Fragen der Kommunal Finanzen, der Förderung der Landesgartenschau 2006, der Kinderbetreuung sowie die Suche nach Lösungen für den Erhalt des Philharmonischen Kammerorchesters mit Dr. Fikentscher diskutiert. Der Besuch einer Sozialkundestunde in der Sekundarschule Burgbreite sowie die Besichtigung der Kindereinrichtung „Pustebblume“ im Stadtfeld folgten. In der Kita konnte sich Dr. Rüdiger Fikentscher über die bisher auch mit Landesmitteln durchgeführten Sanierungsarbeiten informieren sowie auch im noch nicht sanierten Teil der Kita erkennen, was noch im Argen liegt. Der Besuch der Hasseröder Brauerei und eine öffentliche Bürgersprechstunde beendeten den Besuch des Landtagsvizepräsidenten in Wernigerode. (hü)

775 Primeln zum 8. März

Pünktlich um 11 Uhr begann am 8. März vor dem Rathaus das große „Blumen verteilen“ der Landesgartenschau anlässlich der 775-Jahrfeier Wernigerodes und des internationalen Frauentags. Schon zwanzig Minuten später waren alle 775 Primeltöpfchen an die „Frau“ gebracht. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und LaGa-Geschäftsführer Andreas Heinrich ließen es sich nicht nehmen beim Verteilen zu helfen. Diese nette Geste zum internationalen Frauentag kam bei den Frauen, die auf den Marktplatz gekommen waren gut an.



Wernigerode als Tagungsort der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter

Mit der einmal im Jahr stattfindenden Tagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) ist es Wernigerode gelungen vom 21. bis 23. April wieder einmal Veranstaltungsort für eine Tagung von großer nationaler Bedeutung zu sein. Die ADS ist ein Zusammenschluss von mehr als 400 Städten, Gemeinden und Kreisen aus allen 16 Bundesländern sowie Verbänden, Betrieben und Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung.

Sie dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch auf Bundesebene und greift Themen wie die Sportentwicklungsplanung oder auch den Sportstättenbau auf. Hierbei findet eine enge Zusammenarbeit mit der Sportwissenschaft sowie der Sportwirtschaft und Sportindustrie statt. Zu der am 21. April beginnenden Tagung werden ca. 200 Vertreter aus der ganzen Bundesrepublik erwartet. Im Verlauf dieser Veranstaltung werden mehrere Fachfirmen über drei Tage hinweg in Form von Ausstellungen im Ramada-Treff-Hotel über ihre Produktpalette informieren und beraten.

Ebenfalls am 21. April wird Mike deVries, Geschäftsführer der Bewerbungskomitee Leipzig 2012 GmbH einen öffentlichen Vortrag über die Bewerbung als Austragungsstadt der Olympischen Spiele 2012 halten. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Stadt Wernigerode freut sich darauf die Teilnehmer begrüßen zu dürfen und wünscht allen Beteiligten eine erfolgreiche und informative Veranstaltung.

Hohes Engagement von örtlichen Unternehmen für die 775-Jahr-Feier

Anfang März hatte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gleich vier Mal die erfreuliche Aufgabe sich über die vielfältigen Initiativen Wernigeröder Unternehmen für die Vorbereitung und Durchführung der 775-Jahr-Feier in diesem Jahr zu informieren.

Michael Wiecker vom Cafe „Am Markt“ präsentierte seine neuen Schokoladentaler, die mit dem Wernigeröder Rathaus und dem Logo der 775-Jahr-Feier verziert sind. Michael Wiecker erläuterte, dass diese Taler in verschiedenen Geschenkverpackungen guten Absatz finden und weit über die Region hinaus als Souvenir mitgenommen werden.



Zwei neue Niederflurüberlandbusse der WVB werden über die Landkreisgrenze für die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum. WVB Geschäftsführer Eckhard Nitschke erläuterte, dass jährlich insgesamt 1,4 Mio. Fahrgäste die Angebote der WVB nutzen und somit für die Feierlichkeiten gut ge-

worben werden kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WVB werden auch mit einem Bus am Festumzug teilnehmen.

Bereits im vergangenen Jahr hat die Kreissparkasse Wernigerode einen Jubiläumskalender in Auftrag gegeben, der mit hohem Aufwand in einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt wurde. Dieser Kalender, der in allen Filialen des Landkreises zum symbolischen Preis von 1 € verkauft wurde, fand reißenden Absatz. Anfang März übergab Sparkassengeschäftsführer Klaus Kirchner dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann den Verkaufserlös von 20 T€ für die Vorbereitung und Durchführung der 775-Jahr-Feier. Aus Gesprächen mit vielen Kunden der Sparkasse wusste Klaus Kirchner, dass der Kalender mit Motiven der Stadt Wernigerode und Hinweisen auf die Feierlichkeiten vielfach in ganz Deutschland und auch ins Ausland verschickt wurde. Demnächst werden die Kunden der Sparkasse auf ihren Bankauszügen auch wieder Hinweise auf Veranstaltungen finden.

775 € für die 775-Jahr-Feier übergab Bernd Glöckner vom Rotary Club Wernigerode an Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. Da die Mitglieder des Rotary Clubs sich selbst nicht am Festumzug beteiligen können, soll das Geld für die Beschaffung notwendiger Kostüme verwandt werden.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich über die zahlreichen Initiativen und Spenden aus Anlass des Stadtjubiläums. Er bedankte sich bei Unternehmen, Vereinen und Einzelpersonen, die mit großem Engagement an der Vorbereitung des Jubiläums mitwirken. Ludwig Hoffmann nannte die vielen großen und kleinen Geldspenden, die Unternehmen, die ganze Veranstaltungen übernommen haben, Ideen und Initiativen, die mit einem großen Werbeeffekt für das Jubiläum ver-

bunden sind oder auch all jene, die tatkräftig die Vorbereitungsarbeiten für die Veranstaltungen und die Gestaltung des Festumzuges unterstützen. Ohne diese breite Unterstützung wäre es sicher nicht möglich ein solches Fest zu gestalten. Nur dadurch ist es möglich, hochkarätige Veranstaltungen für die Besucherinnen und Besucher ohne Erhebung von Eintrittsgeldern anzubieten. (hü)



Rathausnachrichten

Jede Menge Holz ...

... wurde in den letzten Monaten im Stadtwald eingeschlagen – sowohl planmäßig als auch notgedrungen. Während über 100 ha Waldfläche (rd. 250 Fußballfelder) gepflegt und durchforstet wurden, mussten auch große Mengen Schadholz zusätzlich aufgearbeitet werden. Der Anteil der aufgearbeiteten Schadholzmenge liegt im letzten Jahr bei über 20 % des Gesamteinschlages. Die Ursachen liegen zum einen in der Massenvermehrung der Borkenkäferarten. Diese normalerweise als sogenannte Sekundärschädlinge auftretenden Insekten (Befall von kränkenden Bäumen) konnten auf Grund des heißen Sommers mit drei Generationen auch gesunde Fichtenbestände befallen. Weiterhin mussten große Mengen an Sturmholz aufgearbeitet werden, um den Borkenkäfern weiteres Brutmaterial zu entziehen und einer qualitätsmäßigen Entwertung des Holzes entgegenzuwirken.



Während die Massensortimente der Fichte und Lärche herkömmlich im Wald verkauft und bereitgestellt wurden, hat das SG Stadforst erstmals Ahorn – und Erlenholz auf einer Wertholzversteigerung angeboten. Bei dieser Art des Verkaufs wurden Laubholzsortimente auf einem zentralen Lagerplatz bei Harzgerode der Kundschaft zur Begutachtung angeboten und auf der Auktion am 12.02.04 zu deutlich höheren Holzpreisen verkauft. Wertvolles Holz ist nach wie vor gefragt und wird somit zur Bestätigung der jahrzehntelangen Waldpflege durch die Forstleute. Auch die Stadtkasse konnte mit den Einnahmen aus dem Holzverkauf deutlich entlastet werden. Das Wernigeröder Holz trägt übrigens ein Zertifikat, welches eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Waldbewirtschaftung bestätigt.

(Text und Fotos: Selmikat)

Studenten der Otto v. Guericke Universität erforschen Wernigerodes jüngere Geschichte

Die Stadt Wernigerode und die Otto v. Guericke Universität Magdeburg haben eine Vereinbarung mit dem Ziel die Geschichtsaufarbeitung im 19. / 20. Jahrhundert in Wernigerode zu unterstützen und dabei interessierten Studenten vor allem das Primärquellenstudium näher zu bringen, die Ergebnisse wissenschaftlich aufzubereiten und diese der Stadt und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, abgeschlossen. Breits vor dem Quellenstudium in Wernigerode führte die Universität für die teilnehmenden Studenten Vorträge zum Thema „Wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte in Wernigerode durch studentische Arbeiten“ zum Thema „Geschichte von Wernigerode“ und zur Archivarbeit durch. Diese Vorträge sind kostenfrei bzw. etwaige Kosten sind von der Universität zu tragen. Die 10 am Projekt beteiligten Geschichtsstudenten

führten vom 23. bis 27. Februar mit ihrer Betreuerin Frau Dr. Roswitha Willenius intensives Quellenstudium im Stadtarchiv, in der Harzbücherei, der Mahn- und Gedenkstätte sowie im Schloss Wernigerode durch.

Die in Wernigerode durchgeführten Übungen sollen im Sommersemester zu einem Hauptseminar weiterführen.

Die Studenten haben ihr Archivstudium vorrangig auf die Wahlen in der Weimarer Republik, die Geschichte der Zwangsarbeiter in Wernigerode sowie auf weitere Schwerpunkte der Geschichte der Stadt Wernigerode des 19. und 20. Jahrhunderts konzentriert.

Der Leiter des Stadtarchivs Hans-Peter Fricke hat die Studenten während ihres Aufenthalts mit Rat und Tat unterstützt.



Der Dezernent für Gemeinwesen der Stadt Wernigerode informierte sich über die Arbeit der Studenten im Stadtarchiv.

Norddeutsche Tischtennismeisterschaften der Senioren in Wernigerode

Am 13. und 14. März war Wernigerode Gastgeber für die Norddeutschen Tischtennismeisterschaften der Senioren. Der Oberbürgermeister und der Präsident des Nordd. Tischtennisverbandes Herr Behrend eröffneten im Beisein weiterer Persönlichkeiten aus dem Landesverband LSA diese Meisterschaften. Im Nordd. Tischtennisverband sind die Landesverbände von Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Berlin, Mecklenburg Vorpommern, Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein vertreten. Es nahmen Sportler im Alter von 40 – 80 Jahren aus diesen Bundesländern am Wettkampf teil. Der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann dankt besonders dem HSV Vorsitzenden Herrn Bernhard Klinge mit seinem Vorstandsteam für die Organisation und Ausrichtung dieser erfolgreichen Veranstaltung.

Bürgergespräch unter dem Motto: Einer für alle – alle für einen?...

...diskutierten die Bündnisgrünen des Landkreises gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Undine Kurth über das Thema der Fusion der beiden Nationalparke „Hochharz“ und „Harz“. Der Oberbürgermeister begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung als Hausherr und als Vorsitzender des Beirates des Nationalparks „Hochharz“

Partner und Helfer in der Not

Vor einigen Tagen wurde in der Kinderbibliothek ein PC aufgestellt und an das Netz der Stadtbibliothek angeschlossen.

Interesse für Anne Frank, Gladiatorenschirmmützel, Seepiraterie oder was auch immer, der Bestand der Erwachsenenbibliothek auf der gegenüberliegenden Straßenseite kann nun einbezogen und mitbenutzt werden.

Nun sind Computer in der Bibliothek längst Arbeits- und Nutzeralltag.

Man startet die Maschine und surft, loadet low und high, scannt, mailt und chattet fröhlich vor sich hin bis, warum auch immer, der PC oder das Netz streiken.

Affengriff und Bedienungsanleitung versagen, zunehmende Nervosität und die Erkenntnis, dass man von etwas abhängt, was man nicht wirklich versteht – rien ne va plus.

Spätestens in diesem Augenblick kommt die Abteilung ADV der Stadtverwaltung, das heißt Allgemeine Datenverwaltung, auf den Plan.

Diagnose und Therapie erfolgen zumeist zügig und die Störung im System wird angegangen. Als durchschnittlich begabter User sieht man zu und staunt frustriert über die Vielzahl von Möglichkeiten, warum etwas nicht funktioniert.

Fasziniert beobachtet man wie mit Geduld und Know How, mit systematischen Ausschließen und Herantasten, mit Instinkt und manchmal auch einem glücklichen Händchen alles wieder zum Fließen gebracht wird.

Für uns Bibliothekare oft ein weites Feld, für Jörg Berthold, Mitarbeiter des Teams ADV, zumeist Arbeitsalltag.

Seit zwei Jahren ist Jörg Berthold unser verlässlicher Partner in allen EDV Belangen und wir waren, auch aus egoistischen Gründen froh, das der Fachinformatiker zum Januar 2004 eine Festanstellung erhielt.

Angefangen bei Planung und Aufbau des PC Netzes der Stadtbibliothek, der Integrierung in das System der Stadtverwaltung, der Internetöffnung, der Wartung der Bibliothekssoftware, der obligatorischen Pannenhilfe - ohne die gute Zusammenarbeit wäre der Betrieb der Einrichtung, so wie unsere Kunden ihn schätzen und fordern, schwer aufrecht zu erhalten.

Auf die Frage ob er neben den Bibliotheksproblemen auch noch andere hätte, antwortete Berthold: „Die Arbeit am Bibliotheksnetz ist nur ein kleiner Teil unserer täglichen Arbeit. In der ADV-Abteilung sind vier Mitarbeiter. Die Arbeiten erstrecken sich über die Betreuung des Stadtnetzwerkes, Serverwartung, der ca. 200 Arbeitsplatzcomputer und den darauf laufenden Anwendungen. Zur Zeit gibt es viele Virennattacken, bisher allerdings ohne Folgen.“



Jörg Berthold beim Einrichten des neuen Computers in der Kinderbibliothek auf dem von nun an Nachschlagewerke, Spiele und der Bestandskatalog zu finden sind.

Bücherfrühling kündigt sich an

Die Tage beginnen, kaum spürbar vorerst, länger zu werden. Die Schneeglöckchen ignorieren wie in jedem Jahr die Wettersuppe und stehen kühn im Wind. Der meteorologische Frühling hat bereits begonnen und so ist es an der Zeit, den „Bücherfrühling“ anzukündigen. Unter dem Namen „Bücherfrühling“ finden sich über zehn Veranstaltungen für ganz unterschiedliche Alters- und Interessengruppen.

Jüttners Buchhandlung und die Stadtbibliothek haben in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam ein Programm zusammengestellt, das alle, die Sympathie für Literatur und Buch hegen, neugierig machen sollte. Literaturveranstaltungen, Diskussionen über Sachthemen, Autorenlesungen sowie Theateraufführungen sollen in der Woche vom 10. bis zum 15. Mai das kulturelle Leben in unserer Stadt prägen.

Aufeinige Veranstaltungen sei bereits an dieser Stelle hingewiesen.

Einen Schwerpunkt stellen zwei Vorhaben die auf unterschiedliche Weise Deutsche Geschichte, zum Teil bis in die Gegenwart, reflektieren dar. Hannes Heer, Leiter des Ausstellungsprojektes „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944“, stellt sein Buch „Vom Verschwinden der Täter. Der Vernichtungskrieg fand statt, aber keiner war dabei“ vor.

Frau Professor Vera Friedländer schildert die Flucht von hundert jüdischen Kindern aus Deutschland und Österreich aus dem besetzten Belgien nach Südf Frankreich. Sie berichtet in ihrem Buch „Die Kinder von La Hille. Flucht und Rettung vor der Deportation“ vom Leben und Überleben.

Andere Akzente bietet das Programm „ABC... Manchmal tut's noch weh“, das unterschiedlichste

Blicke auf das weite Feld des Schulalltages aus der Sicht von sechs Lehrerinnen unserer Stadt bietet. Vietnam ist das Thema der Abschlussveranstaltung am Sonnabend, dem 15. Mai.

Frank Quilitzsch liest aus seinem Buch „Berlin - Hanoi - Nha Trang“. Fremde und vertraute Lebenslinien werden deutlich und lebendig durch die Mitwirkung des Vietnamesen Huong, dessen Familie vorgestellt wird. Dazu bietet das vietnamesische Restaurant „Lotus“ aus Hasselfelde ein 4-Gänge-Menü. Eingerahmt und abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Fotoausstellung von Christine Trosin zum Thema „Alltag in Hanoi“.

Auf Kinder warten Piraten, Theater, Märchen und eine Hörspielnacht, womit nur die wichtigsten Angebote genannt sind.

Aber der Reihe nach!

Der Kinderbuchautor und Illustrator Joachim Günter klärt redend und malend die Frage, warum Piraten Rum trinken. Anheuern können Kinder ab 6 Jahre.

Für Kinder ab 3 Jahre wird die für diese Altersgruppe existenzielle Frage „Du groß, und ich klein“ von der Theatergruppe „figuren und theater“ behandelt.

Die Kinderbuchautorinnen Jutta Schlott und Monika Helmecke werden aus ihren Büchern lesen und in der Kinderbibliothek wird ein nächtlicher Mix aus Hörspielen, Bastel- und Rätselangeboten.

Für die Hörspielnacht ist eine Voranmeldung (03944-654427, Frau Grüning) erforderlich. Teilnehmer sollten mindestens neun Jahre alt sein.

Alle Veranstaltungen finden in der Remise oder in der Kinderbibliothek statt.

Näheres und detaillierteres finden sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes, in Jüttners Buchhandlung oder der Stadtbibliothek.

„Sport pro Gesundheit“ - Harzer Schwimmverein 2002 erhält Zertifikat

„Sport pro Gesundheit“ heißt das neue Zauberwort bei Aqua Fitness und Wassergymnastik. Dahinter verbirgt sich ein neues Zertifikat, welches von der Bundesärztekammer und dem Deutschen Sportbund erarbeitet, geprüft und empfohlen wurde.

Dieses Zertifikat für Vereine, wird von den Krankenkassen anerkannt, im neuen Bonussystem berücksichtigt und bringt ansprechende Konditionen für die Versicherten mit sich.

Wassersport hat einen positiven Einfluss auf Gesundheit, Körper und Geist. Bei keiner sportlichen Betätigung kann man sich so gesund fit halten. Beim Sport im Wasser werden Gelenke, Wirbelsäule, Bänder und Sehnen geschont, jedoch die Muskulatur, Haut und das Bindegewebe stark gekräftigt und aufgebaut.

Weiter dient das Wasser auch der Entspannung von Körper, Geist und Seele und ist somit ein optimales Wellness - Programm.

All diese genannten positiven Effekte und Gegebenheiten des Wassers sind wissenschaftlich belegt und dadurch von den Krankenkassen berücksichtigt. Aus diesem Grund ist dieses neue Zertifikat auch so interessant für die Mitglieder im Harzer Schwimmverein 2002, da es der erste Verein in Sachsen-Anhalt ist, welcher dieses Zertifikat erhalten hat und nun alle Vorzüge für seine Mitglieder hinsichtlich der Krankenkassenboni bietet.



Wernigerodelied klingt durch die Stadt

Die ersten Höhepunkte der 775-Jahrfeier Wernigerodes werden im April und Mai 2004 stattfinden. Die Harzchortage vom 7. bis 8. Mai bieten in diesem Jahr ein vielschichtiges Programm mit einigen Möglichkeiten sich selber zu beteiligen.

Neben vielseitigen Konzerten und der erstmaligen Operaufführung „Zar und Zimmermann“ durch das Philharmonische Kammerorchester und die Wernigeröder Singakademie wird außerdem versucht, das vom Heimatkomponisten Hans Wilhelm Vogt komponierte und der Stadt Wernigerode gewidmete „Wernigerodelied“ aus 775 Kehlen erklingen zu lassen. Dazu wird es eine Sängerstaffette vom Westertor bis zum Rimkertor geben. Pünktlich um 16.34 Uhr wird das dazu im Radio mdr 1 Radio Sachsen-Anhalt abgespielte Lied erklingen und damit das Startsignal geben.

Da sicherlich nicht alle Wernigeröder und Gäste das Lied kennen, hat die Stadtverwaltung auf Ihren Internetseiten sowohl eine Liedfassung als auch das Notenmaterial zur Verfügung gestellt. Wer über kein Internet verfügt kann sich am „klingenden Notenständer“ am Oberpfarrkirchhof das zu jeder vollen Stunde erklingende Lied anhören.

Noch fehlen nach Angaben des Kulturamtes etwa 100 der 775 Sänger. Wer also Lust hat sollte am 8. Mai um 16.34 irgendwo zwischen Westertor und Rimkertor mit einstimmen, getreu dem Motto „Bürger prägen ihre Stadt“.

Weitere Informationen erhalten sie im Amt für Schule, Kultur und Sport unter der Telefonnummer 03943-654417.

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im April 2004

- | | |
|-----------|---|
| 05. April | Sitzung des Kulturausschusses |
| 06. April | Sitzung des Ordnungsausschusses |
| 15. April | Sitzung des Finanzausschusses |
| 17. April | Sitzung der festl. Stadtratssitzung |
| 19. April | Sitzung des Bau- und Umweltausschusses |
| 20. April | Sitzung des Wirtschaftsausschusses |
| 21. April | Sitzung des Hauptausschusses |
| 22. April | Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales |
| 29. April | Sitzung des Stadtrates |

Änderungen vorbehalten, über Ort, Zeit und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tagespresse oder dem Aushang im Rathaus

KUNST-haus-Minsleben wieder geöffnet

Die Galerie KUNST-haus-Minsleben ist aus der Winterpause zurück und öffnet bis Anfang Oktober immer am 1. Wochenende des Monats. (oder nach Vereinbarung) samstags 15.00-18.00 Uhr und sonntags 10.00-13.00 Uhr.

Die Termine im Einzelnen:

03.04./ 04.04.04, 01.05./ 02.05.04, 05.06./ 06.06.04, 03.07./ 04.07.04, 31.07./ 01.08.04,

04.09./ 05.09.04 und 02.10./ 03.10.04

Die Ausstellungsinhalte sind in der Galerie HV : Ölbilder mit den Schwerpunkten Stadt und Land und in der Galerie AV sind es Webtrouvés und Objekte.

Anne Voges
KUNST-haus-Minsleben
Krugberg 13
38885 Wernigerode

Die Seniorenvertretung Wernigerode e.V. zog Bilanz



Von den 25 Mitgliedern der Seniorenvertretung Wernigerode e. V. waren fast alle zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2004 in den Räumen der Kreissparkasse erschienen. Renate Schulze erläuterte in einem umfangreichen Rechenschaftsbericht, was im vergangenen Jahr von der Seniorenvertretung organisiert und betreut wurde. Da waren zum Beispiel die Betreuung der Frauendelelegation aus Cisnadia (Heltau), die Vorbereitung und Durchführung des Schwimm- und Fitnessstages am 23.04.2003, die Teilnahme am Markt der sozialen Dienste sowie an Wohngebietsfesten. Um Bildungsangebote für die Seniorinnen und Senioren bemühten sich die Mitglieder des Seniorenverbandes Ende 2003 selbst. Es wurden Internet- und Handy-Kurse durchgeführt. Außerdem wurden Kurse für Seniorengymnastik,

Wanderungen sowie der monatliche Seniorentanztee im Hotel Stadt Wernigerode zum festen Bestandteil der Freizeitgestaltung vieler Wernigeröder Senioren. Für das Jahr 2004 haben sich die Mitglieder der Seniorenvertretung wieder viel vorgenommen. Die bestehenden Angebote sollen weitergeführt werden, außerdem soll die Organisation einer öffentlichen Podiumsdiskussion am 26.05.2004 in Vorbereitung der Kommunalwahlen 2004 erfolgen. Weiterhin wollen die Mitglieder sich am Festumzug im Rahmen der 775-Jahr-Feier in Wernigerode unter dem Motto „Senioren am Computer“ beteiligen. Die Organisation von Fahrten und Betriebsbesichtigungen stehen ebenso auf dem Programm wie die aktive Beteiligung bei der Vorbereitung und Durchführung der Seniorenfesttage und, selbständige Organisation und Finanzierung des Gesundheitstages in der Schwimmhalle am 07.04.2004. Außerdem wird die Seniorenvertretung eine Feier zu ihrem 10jährigen Bestehen im November 2004 organisieren. Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes wurde Renate Schulze erneut zur Vorsitzenden gewählt. Ihre Stellvertreterin wird künftig Irmgard Wetzel sein. Ebenfalls wiedergewählt wurde die Schatzmeisterin und Schriftführerin Inge Bernsdorf sowie Annemarie Oberbeck und Kurt Brauns als Beisitzer.

Frühjahrstage für Senioren vom 05.04. – 07.04.2004

Montag, 05.04.2004

15.00 Uhr Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 „Wernigeröder Stadtgeschichte(n)“ mit Dr. Uwe Lagatz, gemeinsames Kaffeetrinken, Eintritt: 3,00 €

Dienstag, 06.04.2004

10.00 Uhr Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 **Werkstatttag für Osterbasteleien** Eintritt incl. Mittagsimbiss: 2,00 €, Materialkosten zusätzlich

Mittwoch, 07.04.2004

10.00 – 13.00 Uhr Schwimmhalle **Gesundheitstag mit der Seniorenvertretung** Schwimmen, Wassergymnastik, Solarium, Sauna, Kneipp-Anwendungen, Rückenschule, Blutdruck- und Blutfettwerte-Messung, kosmetische Anwendungen, Salatbuffet, Getränke, Eintritt: 4,00 €

Kartenvorverkauf in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 vom 22.03. – 01.04.2004 montags – donnerstags 14.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat April 2004

01.04.2004

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsgruppe Stadtfeld Nord
- 14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 / Volkshelfer

02.04.2004

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

05.04.2004

- 15.00 Uhr Stadt WR – Vortrag: „Wernigeröder Stadtgeschichte(n)“ mit Dr. Uwe Lagatz Ort: Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8

06.04.2004

- 10.00 Uhr Stadt WR – Werkstatttag für Osterbasteleien, Ort: Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8

07.04.2004

- 9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
- 10.00 Uhr Stadt WR – Gesundheitstag mit der Seniorenvertretung, Ort: Schwimmhalle
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

08.04.2004

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Gehörlosenberatung
- 16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauerbewältigung

13.04.2004

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 2
- 14.00 Uhr Volkssolidarität – Beirat

14.04.2004

- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.00 Uhr DPWW – Blinde und Sehschwache
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

15.04.2004

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr DPWW – Rollifahrer
- 14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer

16.04.2004

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

19.04.2004

- 9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
- 16.00 Uhr Stadt WR – Selbsthilfegruppe Angehörige für Demenzerkrankte

20.04.2004

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 1

21.04.2004

- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe

- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

22.04.2004

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 15.00 Uhr DPWW – Schlaganfallbetroffene
- 16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauerbewältigung

23.04.2004

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

26.04.2004

- 9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

27.04.2004

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 2

28.04.2004

- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.30 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Diabetiker
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

29.04.2004

- 10.00 Uhr Rheumaliga – Selbsthilfegruppe Rheumatiker
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Kehlkopflöse

30.04.2004

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat April 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08
Sonnabend, 03.04.

- 09.15 Uhr Fahrt nach Goslar zum Ostereiermarkt mit Besichtigung der Kaiserpfalz, Kartenvorverkauf ab 01.03.04

Montag, 05.04.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
- 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 06.04.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 14.30 Uhr Osterbasar

Mittwoch, 07.04.

- 10.00 Uhr Frühstück für Erwerbslose
- 14.30 Uhr Dia-Vortrag von Herrn Dieter Oemler zur Thema „Bomben auf Wernigerode“

Dienstag, 13.04.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 14.30 Uhr Kaffee-Runde

Mittwoch, 14.04.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
- 14.30 Uhr Besuch d. Heimatmuseums Wernigerode

Montag, 19.04.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
- 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 20.04.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 14.00 Uhr Stadtrundfahrt mit der Schlossbahn zum Kaffeetrinken ins Haus Blume, Kartenvorverkauf ab 08.03.04

Mittwoch, 21.04.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Montag, 26.04.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
- 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 27.04.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 14.30 Uhr Kaffee-Runde

Mittwoch, 28.04.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
- 14.00 Uhr Wanderung mit Frau Schwinn, Heilkräuter im Frühjahr, Treffpunkt Stadtecke, Dauer ca. 2 Stunden

Donnerstag, 29.04.

Wanderung, Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben
Änderungen vorbehalten! Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Silstedter fahren wieder zur Skihütte!

Am 20.02.04 um 10.00 Uhr war es wieder soweit und 14 Jugendliche der jüngsten Gruppe unternahmen ihre dritte Hüttenfreizeit. Gemeinsam wurde das Wochenende geplant und vorbereitet. Herrliches Winterwetter und eine phantastische Sicht ließen die Stimmung schnell noch höher steigen.

Eine Wanderung zum Rennwasserfall, Rodeln, Lagerfeuer, Nachtwanderung, aber auch Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele ließen die Zeit wie im Fluge vergehen.

Beim gemeinsamen Kochen, Reinigen und gegenseitigen Unterstützen zeigte sich aber auch, dass die Gruppe sich prima entwickelt hat, was sich in der tollen Stimmung widerspiegelte. Alle freuen sich schon jetzt auf die nächste Hüttenfreizeit im Sommer.



(Jugendclub Silstedt)

III. offenes Kickerturnier der Stadtjugendpflege

12 Teams aus 3 Jugendeinrichtungen unserer Stadt kämpften am 13.02.04 wieder um den Pokal des Kickermeisters der Stadtjugendpflege Wernigerode.

Nachdem in der 1. Runde im KO-System die 6 besten Mannschaften ermittelt wurden, mussten diese in der 2. Runde „jeder gegen jeden“ ihren Meister ermitteln. Nach insgesamt 3 1/2 Stunden stand das Ergebnis fest.

Der Jugendtreff Center konnte erneut seinen Titel verteidigen. Den zweiten Platz erkämpfte sich der Jugendtreff Harzblick – knapp gefolgt vom Jugendclub Silstedt.

Die Versorgung wurde wieder vom Center organisiert und kam bei allen gut an.

Während der Siegerehrung wurden die gute Stimmung, der Kampfgeist, aber auch die offene und faire Einstellung aller Jugendlichen untereinander hervorgehoben.

Für das nächste Turnier wollen sich viele schon wieder vorbereiten und hoffen auf eine noch größere Beteiligung.

(Stadtjugendpflege)

Die Narren sind los – Faschingsfeier im Jugendhaus Center

Das Faschingsfieber hat auch in diesem Jahr das Center keinen Bogen gemacht! Nein – es hatte die Jugendlichen und die Mitarbeiter fest im Griff! So fest, dass schon viele Tage vorher mit den Vorbereitungen begonnen wurde. Da wurden Kostüme selbst entworfen und gebaut, am Festprogramm gefeilt und die Dekoration in mühsamer Kleinarbeit zusammengestellt.



Am Freitag, dem 20.02.04 war er da, der große Tag, an dem das Center zur Faschingshochburg für einen Tag erklärt wurde. Schon mittags waren wir in vollem Gange, denn bis zum Abend musste ja noch einiges auf die Beine gestellt werden! Lecker kalte Platten galt es vorzubereiten, der große Saal musste hergerichtet – sprich bunt dekoriert – und die Musikanlage in Gang gebracht werden.

Auf die Minute genau um 19.00 Uhr zum Einlass war alles fertig und wir startklar für die Party. Einlass war nur mit Kostüm, womit sich einige Jugendliche zunächst etwas schwer taten. Aber Fasching ohne Kostüm ist wie Weihnachten ohne Tannenbaum! Das sahen die Leute auch bald ein, da sie ansonsten sowieso vor der Tür hätten bleiben müssen. Bei Oma und Opa, Mutti und Vati fand sich dann doch noch das eine oder andere Kostüm im Schrank.

Wie es sich für eine richtige Faschingsparty gehört, startete DJ Mo mit einer zünftigen Polonaise in den Abend und eine lustig-bunte Menge zog durch die untere Etage des Hauses!

Vom Tanzen hungrig stürmten wir das kalte, liebe-

voll hergerichtete Büffet und ließen es uns richtig schmecken. In bester Partylaune waren wir nun bereit für die lustigen Partyspiele. Ulkig waren in diesem Jahr die zu gewinnenden Preise! Wir brachten von zu Hause Dinge mit, die überflüssig geworden waren, wie z. B. alte Wecker, Taschenrechner, Umhängetaschen oder Sonnenbrillen. Diese wurden dann an die Gewinner der Spiele verlost, was uns köstlich amüsierte!

Zwischendurch legten die Engel, Clowns oder Teufel auch mal eine flotte Sohle aufs Parkett, denn die Musik riss wirklich jeden vom Hocker! Das Highlight des Abends war natürlich wieder mal die Hochzeit im Centerstandesamt, so richtig mit Standesbeamtin, Eheurkunde und Hochzeitskuss! Die Fotoapparate standen gar nicht mehr still, es war eine wirklich lustige Zeremonie. Gegen Mitternacht spielte unser DJ einen letzten Rauschmeißer und die Närrinnen und Narren traten den Heimweg an oder vergnügten sich auf der nächsten Party.

Auch im nächsten Jahr halten die Jecken sicherlich wieder Einzug im Jugendhaus an der Benzingeröder Chaussee!

(Stadtjugendpflege)

Aktivitäten des Jugendtreff Harzblick im Februar 2004

Endlich wieder Ferien!!! Erholen vom Schulstress, ausschlafen und einfach das tun, wozu man Lust hat ... Und wer Lust hatte, konnte auch die Angebote des Jugendtreffs Harzblick nutzen, wo ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein offeriert wurde.

Jugendtreff lud zum „Abrocken“ ein



Am 07.02.04 ging im Jugendtreff Harzblick die Post ab. Drei lokale Bands – EncAaurage (Thale), Confusius (Rübeland) und Yumas B. Kidd'n (Blankenburg) lockten ca. 70 Boys und Girls zum Abrocken in unseren Treff. Gute Rockmusik und gute Laune ließen keinen Platz für Langweiler. Alles in allem ein gelungener Abend, und wir hoffen auf ein nächstes Mal – auch mit DIR!!

Dem Alltag entflohen ...



Für 14 Kinder und Jugendliche aus den Wohngebieten Harzblick und Hasserode war in der Zeit vom 16.02. – 18.02.04 eine Skihüttenfreizeit in Drei-Annen-Hohne angesagt. Theo Drescher und Kathrin Pook ließen sich so einiges für uns einfallen. Ob Lagerfeuer, Holz holen, Nachtwanderung, witzige Sprüche ... Es war einfach nur genial! Unser Ausflug nach Schierke belohnte uns mit viel Schnee. So standen natürlich „wilde“ Schlittenfahrten und das Toben im Schnee an erster Stelle, bevor es zurück zur Hütte ging und Holz sammeln angesagt war für das abendliche Lagerfeuer. Natürlich gehörte auch eine Nachtwanderung bei sternklarem Himmel zu unserem Ausflug dazu. Zusammen hatten wir diese Tage viel Spaß und konnten ganz einfach den Alltag vergessen und uns an der Natur erfreuen. Für viele von uns ein einmaliges Erlebnis, welches gerne in Erinnerung bleibt.

Karneval im Jugendtreff

Wie in jedem Jahr wurde der Jugendtreff für einen gesamten Abend zum „Narrenhaus“ erklärt. Mit Luftballons, Girlanden, Papierschlängen und Konfetti wurden die Räumlichkeiten ausgeschmückt und versetzten so Groß und Klein in Karnevalsstimmung. Es trafen sich „Buschmänner“, „Seemänner“, „Hausmeister“, „Go-go-Damen“ und viele andere Prominente zum Plausch und Tanz.

Mit lustigen Spielen und guter Musik vom haus-eigenen DJ wurde das Ganze umrahmt. Doch jetzt ist die Zeit leider wieder vorbei! Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wo es erneut heißt: Hellau



Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode · April 2004

Jugendclub Silstedt

01.04.04	16.00 – 17.00 Uhr	Clubversammlung
03.04.04	14.00 – 22.00 Uhr	Clubrenovierung
08.04.04	18.00 – 20.00 Uhr	Bowling in Wernigerode
21.04.04	17.30 – 19.00 Uhr	Kochen – Harzer Küche
23.04.04	17.30 Uhr bis	1. Nachtangeln
24.04.04	9.00 Uhr	2004
28.04.04	18.00 – 21.00 Uhr	Brettspieleabend
jeden Mo	18.30 – 20.30 Uhr	Fußball Turnhalle Silstedt
jeden Di	18.30 – 20.00 Uhr	Kraftsport im Center
jeden Do	20.00 – 21.00 Uhr	Individuelle Ausheulstunde
jeden Fr	18.30 – 20.00 Uhr	Tischtennis Turnhalle Silstedt

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 21.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Sonnabend	14.00 – 22.00 Uhr
03.04.04	Selbstverwaltung geschlossen
09.04.04	

17.04.04	Selbstverwaltung
24.04.04	mit Begleitung

Jugendclub Center

06.04.04	15.00 Uhr	Kreativnachmittag „Osterbasteleien“
08.04.04	19.30 – 24.00 Uhr	Osterdisco
16.04.04	15.00 Uhr	Backstube Center lädt ein: Brot einmal selbst gebacken, dazu Kräuterbutter aus eigener Herstellung
22.04.04	ab 15.00 Uhr	Die Töpferwerkstatt ist geöffnet
30.04.04	ab 17.00 Uhr	Billard-Turnier, das Center lädt alle Interessierten ein! Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Sonstige Angebote:

Medienwerkstatt, Fitness, Tischtennis, Billard, Kickern, Musikhören, Spielenachmittage u. v. m.

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

Jugendclub Harzblick

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
jeden 2. Samstag	15.00 – 21.00 Uhr

Jugendcafé – Keller Schiefes Haus

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 24.00 Uhr



Heiderose Schulze – seit Eröffnung Chefin der Kita „Pustblume“ in den Ruhestand verabschiedet

In diesen Frühjahrswochen beendet Frau Heiderose Schulze, Leiterin der Kindertagesstätte „Pustblume“, ihre berufliche Tätigkeit bei der Stadt Wernigerode und wird mit vielen guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet.

Nachdem Frau Schulze in anderen Städten bereits berufliche Erfahrungen als Erzieherin in einem Kinderheim und Kindertagesstätten gesammelt hatte, wurde sie nach Umzug in die „bunte Stadt“ in einer Wernigeröder Kindertagesstätte tätig. 1983 eröffnete sie als Leiterin der Krippe die VSE I im Stadtfeld. Doch nicht nur als Erzieherin und Krippenleiterin wurde Frau Schulze bekannt bei Kindern und Eltern, viele kleine Wernigeröder haben sie in Erinnerung als Ferienlagerleiterin des Krankenhauses in Fuhlen-dorf.

Als erfahrene Frau in Jugendfragen lag Frau Schulze stets die Situation der individuellen Familie und die Entwicklung des Kindes in ihr am Herzen.

Mit der Wende und Gründung Sachsen-Anhalts als eines der neuen Bundesländer begann eine beson-

ders aktive und spannende Zeit für Frau Schulze: Anpassungsausbildung, Kita-Gesetz, Neustrukturierung von Kindertageseinrichtungen als Jugendhilfe- und Jugendfördererinnen, eigene konzeptionelle Arbeiten, seien dabei nur genannt. Auch schmerzliche Einschnitte, wie die Schließung der Kita VSE I wegen Mangel an Kindern, und hoffnungsvoller Neubeginn als Leiterin der Kita „Pustblume“ gehörten zu den beruflichen Ereignissen der ersten Hälfte der 90-er Jahre. Als Krönung und positiven Abschluss ihrer ca. 40-jährigen beruflichen Tätigkeit hat Frau Schulze sicherlich die umfassende Sanierung ihrer Kita „Pustblume“ im Stadtfeld erlebt. Das Erlebnis, wie aus einem 20-jährigen Plattenbau eine moderne kindgerechte Tageseinrichtung wird, in der auch behinderte Kinder betreut werden können, gehört sicher zu den Sternstunden ihrer Laufbahn. Die Stadt Wernigerode dankt, auch im Namen aller Kinder und Eltern des Stadtfeldes, Frau Heidi Schulze für ihre Arbeit und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute. (Paul)

Die Kindertagesstätte „Pustblume“ öffnete ihre Türen

Am 13.03.2004 hatte das Team der Kindertagesstätte Pustblume zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen, denn die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte „Pustblume“ hatten einen Grund zur Freude und zum Feiern.

Nachdem im Jahr 2002 Außenfassade und Fenstererneuerung fertiggestellt wurden, begann im Sommer 2003 die Sanierung der Kindertagesstätte im Innenbereich.

In 4 Monaten wurden die Sanitärbereiche, Gruppenräume und Flure erneuert, Schallschutzdecken, neue Türen und Fußböden eingebaut. Hell, freundlich und sauber in farblich abgestimmten Bereichen erstrahlt die Kindertagesstätte im neuen Glanz.

Während der Baumaßnahmen wurden die 0- bis 3-Jährigen in der Kindertages-



gesstätte „Zwergenland“ betreut, die älteren Kinder rückten etwas zusammen und verblieben im unsanierten Teil des Gebäudes. Voller Aufregung und Interesse verfolgten die verbliebenen Kinder das Bau-geschehen.

Am 07.01.2004 war es dann endlich soweit - die sanierten Räume wurden von den Kindern erobert.

Manches „Oh!“ und „Schön!“ war zu hören. Nun hoffen alle auf die Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2004, wofür es z. z. jedoch noch keine Fördermittelzusage gibt, so dass auch das Kinderland „Pustblume“ in hellen und freundlichen Räumen das 20-jährige Jubiläum im Sommer begehen kann.



Die Zusage auf Fördermittel steht noch aus, so dass sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle in Erwartung befinden.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Baufirmen, den vielen Helfern beim Umzug, den Eltern und Mitarbeiterinnen, die tatkräftig unterstützen.

Das Team der Kindertagesstätte „Pustblume“

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Zusammensetzung des Stadtwahlausschusses für die Kommunalwahl am 13.06.2004:

Vorsitzender
Dr. Bähge, Heinrich
Walther-Rathenau-Str. 22
38855 Wernigerode

Stellvertretender Vorsitzender
Albrecht, Siegfried
Karl-Marx-Str. 40
38855 Wernigerode

Beisitzer
Bähge, Friedrich-Wilhelm
Burgstr. 31
38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer
Gotzel, Jürgen
Mönchstieg 4
38855 Wernigerode

Beisitzer
Gröteke, Peter
Promenade 1b
38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer
Lemke, Rolf
Kruskastr. 6
38855 Wernigerode

Beisitzerin
Kirchner, Helga
Hundertmorgenfeld 7
38855 Wernigerode

Stellvertretende Beisitzerin
Theel, Irma
Heinrich-Heine-Str. 145
38855 Wernigerode

Beisitzer
Weise, Steffen
Kreuzberg 1
38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer
Graf, Torsten
Wilhelm-Raabe-Str. 18
38855 Wernigerode

Beisitzerin
Knappe, Johanna
Pfälzergasse 11 c
38855 Wernigerode

Stellvertretende Beisitzerin
Heinrich, Maria
Ilsenburger Str. 7
38855 Wernigerode

Öffentliche Sitzungstermine des Stadtwahlausschusses:

Dienstag, 20. April 2004 um 16.00 Uhr - Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
- Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl des Stadtrates und zu den Ortschaftsratswahlen in Benzingero, Minsleben und Silstedt

Donnerstag, 17. Juni 2004 um 16.00 Uhr - Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
- Feststellung des amtlichen Endergebnisses der Stadtratswahl sowie der Ortschaftsratswahlen in Benzingero, Minsleben und Silstedt

Öffentliche frühzeitige Bürgerbeteiligung

Bebauungsplanverfahren Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 18. März 2004 in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“ gefasst.



Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung innerhalb des Geltungsbereiches geschaffen werden.

Maßgebend für den Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplangebietes ist das Plankonzept vom 12.02.2004.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens.

Das o.g. Plankonzept wird vom 05.04.2004 bis einschließlich 07.05.2004 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005
in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt vorgebracht werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

Wernigerode, den 27.03.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2002

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 18. März 2004 den Beteiligungsbericht der Stadt Wernigerode zum Geschäftsjahr 2002 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht wird hiermit öffentlich bekanntgemacht und liegt entsprechend § 118 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom 5. bis 16. April 2004 zu den üblichen Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Wernigerode, Rathaus, Zimmer 116 zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Ausschreibung

Die Stadt Wernigerode schreibt Standplätze auf dem Wernigeröder Weihnachtsmarkt im Jahr 2004 für Gewerbetreibende und Kunsthandwerker aus.

Voraussetzungen der Teilnahme:

- Eigene Verkaufshütten – Maße: 4m x 3m x 3m (Imbiss), 3m x 2m x 3m (sonstiges Angebot)
Hütte in braunem Farbton gehalten, mit grünem oder rotem Dach.
- eigene Stromzähler incl. der Angabe der benötigten Anschlusswerte.

Die Auswahl der Anbieter im Falle der Kapazitätsüberschreitung liegt im Ermessen der Stadt Wernigerode. Hierfür werden folgende Auswahlkriterien herangezogen:

- Art und Umfang des Sortiments,
- Attraktivität,
- Bekanntheit,
- Bewährtheit,
- Optik der Verkaufsstelle.

Im Falle entsprechender Qualitätsmerkmale wird die Stadt Wernigerode nach folgenden Prinzipien die Auswahl der Anbieter treffen:

1. **Prioritätsprinzip**
2. **Losverfahren.**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerber keinen Rechtsanspruch auf Annahme ihres Angebotes, sondern vielmehr nur auf eine ermessensfehlerfreie Auswahlentscheidung haben.

Ihre schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **30. April 2004** an die Stadt Wernigerode, Ordnungsamt, Marktplatz 1 in 38855 Wernigerode.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbau 2004

Auch im Jahre 2004 erwartet die Stadt ein umfangreiches Straßenbauprogramm.

Die Stadt Wernigerode muss für Maßnahmen ihres Verantwortungsbereiches Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge nach Maßgabe ihrer Beitrags-satzungen erheben.

Die Planungen folgender Projekte liegen vom 5. April bis zum 5. Mai 2004 im Baudezernat der Stadt Wernigerode/Tiefbauamt, Goethestraße 1, zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Während dieser Auslegungsfrist können Informationen eingereicht und Anregungen vorgebracht werden.

Anlage	Maßnahme	Kostenschätzung	Umlagesatz (s. Satzung)
Im Winkel (Stichstr.) / Benzingerode	Komplettausbau	71.000 €	45,7 / 54,2 %
Hinter dem Dorf / Silstedt	Komplettausbau	150.000 €	48,0 / 52,4 %
Kirchstraße (Teilst.) / Silstedt	Komplettausbau	105.000 €	48,0 / 52,4 %
ländl. Wegebau / Silstedt	Fahrbahn	10.000 €	48,0 %
Veckenstedter Weg(3. BA)	Komplettausbau	150.000 €	10 / 30 %
Friedrichstraße (1. BA)	Komplettausbau	175.000 €	10 / 30 %
Großer Bleek (1. BA)	Komplettausbau	350.000 €	30 / 50 %
Sandbrink (1. BA)	Komplettausbau	80.000 €	30 / 50 %
Im Stadtfelde - west	Komplettausbau	115.000 €	40 / 60 %
Dornbergsweg - süd (3. BA)	Gehwegerneuerung	50.000 €	30 %
B.- Heller- Str. (1. BA)	Gehwegerneuerung	50.000 €	60 %
Marklingeröder Straße	Fahrbahn	20.000 €	65 %

Auslegungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr und Do. zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr
Es ergeht der Hinweis, dass noch weitere Vorhaben bekannt gemacht werden.

12. September 2004 Tag des offenen Denkmals

Die Stadt Wernigerode ruft alle Eigentümer und Bewohner von Baudenkmalen und Objekten im Denkmalsbereich auf, Ihre Gebäude und Innenhöfe zu öffnen, um Einheimischen und Gästen einen Blick in die abwechslungsreiche und interessante Geschichte unserer Stadt und ihrer Ortsteile zu geben. In den vergangenen Jahren zeichnete sich dieser Tag stets durch ein reges Interesse von Einwohnern und Touristen aus.

Der zentrale Gedanke dieses Tages ist die unentgeltliche Öffnung von sonst nicht allgemein zugänglichen Denkmälern aller Art, aber natürlich sind auch die ständig geöffneten Denkmäler aufgerufen sich an diesem Tag zu beteiligen. Besonderen Anklang finden Führungen, Ausstellungen oder Programme der verschiedensten Art, die an diesem Tag des offenen Denkmals angeboten werden.

Am Sonntag, dem 12. September findet in diesem Jahr der „Tag des offenen Denkmals“ in der Bundesrepublik Deutschland statt.

Das bundesweite Schwerpunktthema des Denkmaltages 2004 lautet: „Wie läuft's? Schwerpunktthema Wasser“.

Damit soll der Bedeutung des Wassers in der Geschichte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Brunnen und Wasserleitungen, Kanäle und Schleusen, Taufbecken und Wasserspeicher, Mühlen und Wasserkraftwerke, Brücken, Wasserläufe und Springbrunnen auf Stadtplätzen, Schwimmbäder, Wasserburgen und -schlösser, Seebäder sowie Kulturlandschaften, die durch Flüsse geprägt sind – die bauliche und technische

Gestaltung rund um das feuchte Element in der Vergangenheit ist vielfältig und interessant. Dazu gehört auch die Geschichte des Badens, die historische und moderne Wasserversorgung über Aquädukte, Kanäle, Röhren, Wassertürme ect. aber auch die Geschichte der Feuerwehr, die eng mit dem Wasser verbunden ist.

Besondere Gedanken macht sich jeder Eigentümer der sein Objekt für Besucher öffnet über Fragen der Versicherung. Die private Haftpflichtversicherung der Denkmaleigentümer springt ein, wenn sich ein Besucher verletzen sollte.

Der Kommunalversicherer der Stadt kann unter Umständen (vorherige Begehung vor Ort zur Beseitigung von Gefahrenquellen) den Versicherungsschutz zum Tag des offenen Denkmals für ein privates Objekt übernehmen. Diesbezüglich ist rechtzeitig Kontakt mit dem unten genannten Vertreter der Stadt aufzunehmen.

Da alle Gebäude, die an diesem Tag öffnen, extra bekannt gemacht werden, möchte ich Sie herzlich einladen, in die Vorbereitung für den „Tag des offenen Denkmals“ einzusteigen und Ihre Anschrift, das Objekt, die Öffnungszeiten sowie Ihre Telefonnummer mitzuteilen.

Ihre Anmeldung geben Sie bitte bis Ende April an die

Stadt Wernigerode, Stadtplanungsamt, Frau Vehlhaber, Tel.-Nr. 03943 / 654 630, Goethestraße 1, Zi. 006, 38855 Wernigerode, e-mail: hvehlhaber@stadt-wernigerode.de

Wernigerode auf der Landesbauausstellung

Die Stadt Wernigerode hat sich auf der 14. Landesbauausstellung vom 5.-7.3.2004 neben weiteren 17 Programmstädten aus Sachsen-Anhalt im Rahmen der Stadttumbau-Meile präsentiert. Dabei kam es am Eröffnungstag neben einem Gespräch des Baudezernenten Burkhard Rudo mit dem Minister für Bauen und Verkehr des Landes Karl-Heinz-Daehre zu Erfahrungsaustauschen mit den anderen Städten, die im Programm Stadttumbau-Ost vertreten sind.

Auf überwiegend bildhafte Weise stellte die Stadt neben den Themen Stadttumbau-Ost Aufwertung und Rückbau an den Beispielen der Landesgartenschau 2006 und dem Wohngebiet Harzblick sowie dem Wohngebiet Ziegenberg und des abgerissenen Stadtfeld-Blockes auch die Themen Stadterweiterung, Stadttumbau, Stadtverdichtung, Revitalisierung Industrie, Wohnumfeldverbesserung, Stadtsanierung und Denkmalpflege, Dorfentwicklung der Ortsteile sowie Verkehr- und Infrastruktur dar. Die Tafel Stadterlebnis zeigte das vielfältige und bunte Leben in der Stadt und lud ein zu den Feierlichkeiten zur 775-Jahrfeier in diesem Jahr. (H.-D. Nadler)



Fassaden und Blumenwettbewerb „Wernigerode blüht“ 2004

Am 8. Mai beginnt von 9.00 bis 14.00 Uhr im Rahmen des Geranienmarktes auf dem Nicolaiplatz Wernigerode der diesjährige Wettbewerb „Wernigerode blüht“. Teilnehmen an dem vom 1. Juli bis 30. August laufendem Wettbewerb kann jedermann der sich durch seine gärtnerischen Fähigkeiten auszeichnen möchte und bis spätestens 30. Juni den Teilnahmecoupon der Harzer Volksstimme zukommen lässt. Der Teilnahmecoupon befindet sich im Flyer „Wernigerode blüht“ 2004 und ist erhältlich in allen öffentlichen Einrichtungen

sowie den Filialen der Volksbank. Belohnt wird die Teilnahme am Wettbewerb durch Sachpreise gesponsert von: Harzer Volksstimme sowie Vereinigte Volksbank e.G. Darüber hinaus erfährt der Wettbewerb weitere Unterstützung durch die Gärtnerei und den Altstadtverein. Die Stadt Wernigerode und ihre Partner in diesem Wettbewerb wünschen allen Teilnehmern einen grünen Daumen und gutes Gelingen bei der Dekoration. „Wernigerode blüht“ für ein buntes und attraktives Stadtbild.

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über notwendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Wernigerode als örtliche Bauvorschrift

Präambel

Auf der Grundlage des § 90 Abs. 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 90 Abs. 5 und § 53 i. d. F. ab dem 01.03.2004 der Bauordnung des Landes Sachsen – Anhalt vom 9. Februar 2001 (GVBl. LSA S.50), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16.7.2003 (GVBl. Seite 158) und in Verbindung mit §§ 6 und 44 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen – Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.7.2003 (GVBl. Seite 158) hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 18.03.2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das Gebiet der Stadt Wernigerode, bestehend aus der Gemarkungen Wernigerode, Benzingerode, Silstedt und Minsleben.

§ 2 Notwendige Stellplätze

(1) Bei der Errichtung von baulichen Anlagen oder anderen Anlagen und Einrichtungen nach § 1 Abs. 1 BauO LSA (Vorhaben) sind Stellplätze auf dem Baugrundstück oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück, dessen Nutzung für diesen Zweck öffentlich rechtlich gesichert ist, im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz 1 der BauO LSA zu verlangen:

Nr.	Vorhaben	Zahl der Stellplätze (Stpl.) - davon in % für Besucher oder Besucherinnen auszuweisen
1. Wohngebäude		
1.1.	Einfamilienhäuser	1–2 Stpl. je Wohnung
1.2.	Wochenend- und Ferienhäuser	1 Stpl. je Wohnung
1.3.	Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen	1 - 1,5 Stpl. je Wohnung - 10 %
1.4.	Gebäude mit Altenwohnheimen	0,5 Stpl. je Wohnung - 20 %
1.5.	Kinder- und Jugendwohnheime	1 Stpl. je 10 - 20 Betten, jedoch mindestens 2 Stpl./ 75%
1.6.	Studentenwohnheime	1 Stpl. je 2 bis 3 Betten- 10 %
1.7.	Schwesterwohnheime	1 Stpl. je 3 bis 5 Betten, jedoch mindestens 3 Stpl.- 10 %
1.8.	Arbeitnehmerwohnheime	1 Stpl. je 2 bis 4 Betten, jedoch mindestens 3 Stpl. -20 %
1.9.	Altenwohnheime, Altenheime	1 Stpl. je 8 bis 15 Betten, jedoch mindestens 3 Stpl. - 75 %
2. Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen		
2.1.	Büro- und Verwaltungsräume Allgemein	1 Stpl. je 30 bis 40 m ² Nutzfläche - 20 %
2.2.	Räume mit erheblichem Besucherverkehr (Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräume, Arztpraxen u. dergleichen)	1 Stpl. je 20 bis 30 m ² Nutzfläche, jedoch mindestens 3 Stpl. - 75 %
3. Verkaufsstätten		
3.1.	Läden, Geschäftshäuser	1 Stpl. je 30 - 40 m ² Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2 Stpl. je Laden - 75 %
3.2.	Geschäftshäuser mit geringem Besucherverkehr	1 Stpl. je 50 m ² Verkaufsnutzfläche - 75 %
3.3.	Großflächige Einzelhandelsbetriebe außerhalb von Kerngebieten	1 Stpl. je 10 - 20 m ² Verkaufsnutzfläche - 90 %
4. Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen		
4.1.	Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (z. B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 Stpl. je 5 Sitzplätze - 90 %
4.2.	Sonstige Versammlungsstätten (z. B. Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragsäle)	1 Stpl. je 5 - 10 Sitzplätze - 90 %
4.3.	Gemeindekirchen	1 Stpl. je 20 - 30 Sitzplätze - 90 %
4.4.	Kirchen von überörtlicher Bedeutung	1 Stpl. je 10 - 20 Sitzplätze - 90 %
5. Sportstätten		
5.1.	Sportplätze ohne Besucherplätze (z. B. Trainingsplätze)	1 Stpl. je 250 m ² Sportfläche
5.2.	Sportplätze und Sportstadien mit Besucherplätzen	1 Stpl. je 250 m ² Sportfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze
5.3.	Spiel- und Sporthallen ohne Besucherplätze	1 Stpl. je 50 m ² Hallenfläche
5.4.	Spiel- und Sporthallen mit Besucherplätzen	1 Stpl. je 50 m ² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze
5.5.	Freibäder und Freiluftbäder	1 Stpl. je 200 - 300 m ² Grundstücksfläche
5.6.	Hallenbäder ohne Besucherplätze	1 Stpl. je 5 - 10 Kleiderablagen
5.7.	Hallenbäder mit Besucherplätzen	1 Stpl. je 5 - 10 Kleiderablagen, zusätzlich 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze
5.8.	Tennisplätze ohne Besucherplätze	4 Stpl. je Spielfeld
5.9.	Tennisplätze mit Besucherplätzen	4 Stpl. je Spielfeld, zusätzlich 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze
5.10.	Minigolfplätze	6 Stpl. je Minigolfanlage
5.11.	Kegel- und Bowlingbahnen	4 Stpl. je Bahn
5.12.	Boothäuser und Bootsliegeplätze	1 Stpl. je 2 - 5 Boote

6. Gaststätten und Beherbergungsbetriebe

6.1.	Gaststätten von örtlicher Bedeutung	1 Stpl. je 8 - 12 Sitzplätze - 75 %
6.2.	Gaststätten von überörtlicher Bedeutung	1 Stpl. je 4 - 8 Sitzplätze - 75 %
6.3.	Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsbetriebe	1 Stpl. je 2 - 6 Betten, für zugehörigen Restaurationsbetrieb Zuschlag nach Nr. 6.1 oder 6.2 - 75 %
6.4.	Jugendherbergen	1 Stpl. je 10 Betten - 75 %

7. Krankenanstalten

7.1.	Universitätskliniken	1 Stpl. je 2 - 3 Betten - 50 %
7.2.	Krankenhäuser von überörtlicher Bedeutung (z. B. Schwerpunktkrankenhäuser), Privatkliniken	1 Stpl. je 3 - 4 Betten - 60 %
7.3.	Krankenhäuser von örtlicher Bedeutung	1 Stpl. je 4 - 6 Betten - 60 %
7.4.	Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristige Kranke	1 Stpl. je 2 - 4 Betten - 25 %
7.5.	Altenpflegeheime	1 Stpl. je 6 - 10 Betten - 75 %

8. Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung

8.1.	Grundschulen	1 Stpl. je 30 Schülerinnen oder Schüler
8.2.	Sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	1 Stpl. je 25 Schülerinnen oder Schüler, zusätzlich 1 Stpl. je 5 - 10 Schülerinnen oder Schüler über 18 Jahre
8.3.	Sonderschulen für Behinderte	1 Stpl. je 15 Schülerinnen oder Schüler
8.4.	Fachhochschulen, Hochschulen	1 Stpl. je 2 bis 4 Studierende
8.5.	Kindergärten, Kindertagesstätten und dergleichen	1 Stpl. je 20 - 30 Kinder, jedoch mindestens 2 Stpl.
8.6.	Jugendfreizeitheime und dergleichen	1 Stpl. je 15 Besucherplätze

9. Gewerbliche Anlagen

9.1.	Handwerks- und Industriebetriebe	1 Stpl. je 50 - 70 m ² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte - 10 - 30 %
9.2.	Lagerräume, Lagerplätze, Ausstellungs- und Verkaufsplätze	1 Stpl. je 80 - 100 m ² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte
9.3.	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 Stpl. je Wartungs- od. Reparaturstand
9.4.	Tankstellen mit Pflegeplätzen	10 Stpl. je Pflegeplatz
9.5.	Automatische Kraftfahrzeugwaschstraßen	5 Stpl. je Waschanlage
9.6.	Kraftfahrzeugwaschstr. zur Selbstbedienung	3 Stpl. je Waschplatz

10. Verschiedenes

10.1.	Kleingartenanlagen	1 Stpl. je 3 Kleingärten
10.2.	Friedhöfe	1 Stpl. je 2000 m ² Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10 Stpl.
10.3.	Spiel- und Automatenhallen	1 Stpl. je 20 m ² Spielhallenfläche, jedoch mindestens 3 Stpl.

Bei der Errichtung von baulichen Anlagen oder anderen Anlagen und Einrichtungen nach § 1 Abs. 1 BauO LSA, die in der Tabelle nicht erfasst sind, ist der Stellplatzbedarf nach den Verhältnissen im Einzelfall unter entsprechender Berücksichtigung der Richtzahlen für Verkehrsquellen mit vergleichbarem Stellplatzbedarf nach der Tabelle zu ermitteln.

(2) Der Stellplatzbedarf ist nach den für das Vorhaben maßgebenden Werte nach Absatz 1 zu berechnen. Ergibt sich dabei in den Fällen der Nummern 9.1 und 9.2 ein offensichtliches Missverhältnis zum tatsächlichen Stellplatzbedarf, ist die Zahl der Beschäftigten zugrunde zu legen. Bei Vorhaben der Nummer 9.5 soll zusätzlich auf dem Baugrundstück eine Fläche für Stauraum für mindestens 10 Kraftfahrzeuge vorhanden sein.

(3) Soweit in der Tabelle nach Absatz 1 Spalte 3 Mindest- und Höchstzahlen angegeben sind, sind die örtlichen Verhältnisse und die besondere Eigenheiten des Vorhabens zu berücksichtigen. Die Zahl der notwendigen Stellplätze ist zu erhöhen oder zu vermindern, wenn die besonderen örtlichen Verhältnisse, die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs oder die besondere Art oder Nutzung der baulichen Anlagen dies erfordern oder gestatten.

(4) Bei baulichen Anlagen mit unterschiedlicher Nutzung ist der Stellplatzbedarf für die jeweilige Nutzungsart getrennt zu ermitteln. Bei Anlagen mit Mehrfachnutzung ist die Nutzungsart mit dem größeren Stellplatzbedarf maßgebend.

(5) Bei Änderungen oder Nutzungsänderungen baulicher Anlagen nach Abs. 1 oder Teilen davon, sind Stellplätze nur für den Mehrbedarf und entsprechend der Mindestzahl nach Absatz 1 Spalte 3 notwendig.

(6) Bei baulichen Anlagen mit regelmäßigem An- oder Auslieferungsverkehr kann auch eine ausreichende Zahl von Stellplätzen für Lastkraftwagen verlangt werden. Dies gilt auch für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch Autobusse zu erwarten ist.

(7) Bei Vorhaben nach Absatz 1 Nummern 1.3 bis 4.4 und 6.1 bis 7.5 sowie 9.1 ist der jeweils angegebene Anteil Stellplätze für Besucher oder Besucherinnen auszuweisen.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 19.03.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

MobiHarz – 5 Radrouten für die Region Wernigerode und 5 Mountainbikerouten im Nationalpark „Hochharz“ werden offiziell eingeweiht

Es ist soweit! Die im Projekt „MobiHarz“ in den vergangenen 2 Jahren entwickelten Radwander- und Mountainbikerouten (s. Bericht im Amtsblatt 02/04) in der Region Wernigerode und im Nationalpark Hochharz werden am **03. April 2004 um 11.00 Uhr an der Wiese am Forsthaus Himmelpforte** offiziell eingeweiht und zur Nutzung freigegeben.

Zudem besteht erstmals die Möglichkeit, die druckfrische Broschüre „Radwandern & Mountainbiken im Harz“ für nur 4,00 € zu erwerben, die informative Detailkarten zu den einzelnen Radrouten, ausführliche Tourenbeschreibungen sowie zahlreiche Tipps und Hinweise zu den Sehenswürdigkeiten- und Besonderheiten sowie Einkehrmöglichkeiten entlang der einzelnen Strecken enthält. Hierzu möchten wir alle interessierten Radler aus der Region und Besucher der Stadt Wernigerode herzlich einladen.

Nach einem kurzen offiziellen Teil starten dann die Radwanderer und Mountainbiker separat jeweils zu einer gemeinsamen Tour.



Die **Radwanderer** werden zunächst über den R1 bis *Darlingerode* von dort weiter über *Reddeber* bis *Minsleben* fahren. In *Minsleben* ist eine gemeinsame *Rast in der Gutsmühle Minsleben* geplant, die Getränke und Imbissangebote bereithält. Danach ist

die Fortsetzung über *Silstedt* und *Benzingerode* und auf dem R1 wieder zurück bis zum Lustgarten in *Wernigerode* geplant.

Da zur Eröffnung der Routen auch Radwanderer aus unseren benachbarten Verwaltungsgemeinschaften erwartet werden, wird sich das Teilnehmerfeld während der Fahrt stetig verkleinern; wenn z.B. die Ilsenburger, Derenburger oder Blankenburger Radfreunde in die jeweiligen Richtungen verabschiedet werden. Aber auch wenn die geplante Tour (ca. 27 km) zu lang erscheint oder wer nicht sofort wieder nach Wernigerode fahren möchte, dem bieten sich unterwegs einige Möglichkeiten, die Tour auf eigene Faust fortzusetzen oder abzukürzen.

Die **Mountainbiker** werden von der Himmelpforte über den Drängelhangweg und Drei Annen Höhe bis zum Nationalpark fahren, wo dann eine Mountainbikeroute anschließt.

Wir hoffen natürlich auf gutes Radfahrwetter und pannenfreies Fahrvergnügen und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

(S. Pladeck /B. Cöster)

Schöffen gesucht - Schöffenwahl 2004

1. Was wird gewählt?

In diesem Jahr findet die Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtsperiode 01.01.2005 bis 31.12.2009 statt. Für die Stadt Wernigerode ist eine Vorschlagsliste mit mindestens **18 Bewerbern** zu erstellen. Es wird angestrebt, dass unter den Bewerbern alle Bevölkerungsgruppen nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung vertreten sein sollen.

2. Wer kann sich bewerben?

Für das Amt eines ehrenamtlichen Richters, welches dem eines Berufsrichters gleichgestellt ist, kann sich **jeder Bürger** der Stadt (einschließlich Ortsteile) bewerben, der

- die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt,
- mindestens ein Jahr in der Stadt wohnt,
- zum 01.01.2005 bereits 25 Jahre alt ist,
- zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 70 Jahre ist.

3. Was macht ein Schöffe?

Schöffen wirken im Strafverfahren mit und bringen das Rechtsbewusstsein und die Wertvorstellungen der Bevölkerung in die Hauptverhandlung ein. Während der Hauptverhandlung üben sie das Richteramt mit gleichem Stimmrecht wie die Berufsrichter aus. Sie urteilen über Schuld und Unschuld eines Angeklagten.

4. Was erhält ein Schöffe?

Die Schöffentätigkeit ist ein Ehrenamt. Die Arbeitgeber sind zur Freistellung der Schöffen für Verhandlungen und Schulungsmaßnahmen gesetzlich verpflichtet. Die Lohnfortzahlung wird vom Gericht übernommen oder dem Arbeitgeber durch das Gericht ausgeglichen. Für die aufgewendeten Stunden zu Sitzungssterminen erhalten die Schöffen eine Aufwandsentschädigung sowie eventuelle Fahrkosten erstattet.

5. Wie und wo bewerbe ich mich?

Wer Interesse hat, als Schöffe unmittelbar an der Rechtsprechung teilzunehmen und einen Einblick in die Justiz der Bundesrepublik zu erhalten, kann sich schriftlich oder auch mündlich zur Niederschrift bis zum **26. Mai 2004** an die Stadtverwaltung Wernigerode, Hauptamt, Marktplatz 1, Tel. 654 113 wenden. Die Einverständniserklärung zur Bewerbung für die Vorschlagsliste muss folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname, Geburtsname,
 - Geburtstag, Geburtsort,
 - Wohnanschrift (freiwillige Angabe der Tel.-Nr. möglich),
 - wohnhaft in Wernigerode seit,
 - erlernter Beruf und derzeitige Tätigkeit.
- Gleichzeitig sind alle Parteien, Organisationen, Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften und Wohl-

fahrtsverbände aufgerufen, geeignete Bewerber aus ihren Reihen vorzuschlagen.

6. Wie geht es weiter?

Nach Prüfung der Zulässigkeit der Aufstellung hinsichtlich des Alters und der Dauer des Wohnsitzes durch das Einwohnermeldeamt erfolgt durch Beschluss des Stadtrates in seiner **Sitzung am 19. August 2004** die Aufnahme von Bewerbern in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Wernigerode. Danach erfolgt die **Auslegung** dieser beschlossenen Vorschlagsliste vom **20. bis 27. August 2004** im Hauptamt der Stadtverwaltung, zu der durch die Bevölkerung begründete Einsprüche zu einzelnen Bewerbern vorgebracht werden können. Nach der Auslegung wird die Liste mit eventuellen Einsprüchen dem Amtsgericht zugeleitet. Die endgültige Entscheidung über die Berufung trifft der Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichts, der aus den zusammengefassten Vorschlagslisten der Städte und Gemeinden die für Amtsgericht und Landgericht notwendige Anzahl der Schöffen und Hilfschöffen auswählt. Davor wird eine weitere Überprüfung der Bewerber beim Bundeszentralregister und bei der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen durchgeführt. Der Einsatz der Schöffen wird zugelost und soll so bemessen sein, dass jeder berufene Schöffe nicht mehr als bis zu 12 Sitzungen im Jahr herangezogen wird.

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat April 2004

bis 12.04.04

Harzmuseum,
Ausstellung: Max Baur Fotografien 1925-1965

bis 18.04.04

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1,
Ausstellung: ACHIM NIEMANN, Berlin; Malerei, Grafik und Plastik

bis 30.04.04

Schmiedemuseum Krell'sche Schmiede,
Breite Str. 95, Ausstellung:
Sonderausstellung „Wernigerode im Dreißigjährigen Krieg“

bis 22.12.04

Galerie Angers Hof, Kochstr. 6,
Dauerausstellung zum Stadtjubiläum,
„Wernigeröder Rathaus“-Exlibris europäischer Künstler; „Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikerfreunde (Pfarrer Ammer bis Dr. Kaufmann),

„Exlibris des Grafen- und Fürstenhauses zu Stolberg/Wernigerode.
Sammlung: K.-H. Anger

02.04.04

20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

03.04.04

13.00 Uhr, Schützenhaus Christianental,
Kinder- und Jugendpokal
Nöschenröder Schützengesellschaft
14.00 Uhr, Mühlenmuseum Wernigerode, OT
Minsleben, Saisonöffnung im Mühlenhof
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri,
Oberpfarrkirchhof,
J.S. Bach: Markuspassion und Kantate BWV 127;
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode,
Dirigent: Jochen Kaiser
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

06.04.04

18.00 Uhr, Rathausfestsaal,
8. Wernigeröder vasten colleg

07.04.04

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Kinderprogramm Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte

08.04.04

20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

09.04.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Entdecker des Himmels – zur Geschichte der
Astronomie
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat April 2004

10.04.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Thematische Sonderzüge: Sonderzug mit dem Osterhasen mit Osterüberraschung
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Sternbilder des Tierkreises - Wo ist mein Geburtstagssternbild?
20.00 Uhr, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

11.04.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Thematische Sonderzüge: Sonderzug mit dem Osterhasen mit Osterüberraschung
Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
09.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Osterschüssen Nöschenröder Schützengesellschaft
14.00 Uhr, Mühlenmuseum Wernigerode, OT Minsleben,
Ostereiersuchen im Mühlenhof
11.00 Uhr, Wildpark Christianental,
Ostereiersuchen für die Kinder

12.04.04

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Kinderprogramm Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte
20.00 Uhr, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

13.04.04

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Familienprogramm Wie unser Mond das Osterfest bestimmt

14.04.04

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Kinderprogramm Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte

15.04.04

19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Sterne, Nebel, Galaxien – Sternsysteme in der Unendlichkeit

16.04.04

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel,
JONNY HILL & LINDA FELLER:
„Gala der Gefühle“ Schlager und Country
20.00 Uhr, Treff: Harzmuseum, Klint 10,
Historischer Stadtrundgang
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

17.04.04

09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergthal“,
Billardzimmer,
Jahreshauptversammlung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.

17.04.04- 18.04.04

10.00 Uhr - 16.00 Uhr, Sportzentrum Gießlerweg,
Degenturnier des WSV rot-weiß, Abt. Fechten

17.04.04

09.45 Uhr, Katholische Kirche St. Marien,
Sägemühlengasse,
Prozession zur Stiftskirche St. Sylvestri,
Oberpfarrkirchhof
10.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri,
Oberpfarrkirchhof,
Ökumenischer Gottesdienst der Wernigeröder Kirchengemeinden
11.30 Uhr, Marktplatz, Auftaktveranstaltung zum 775-jährigen Stadtjubiläum: Empfang der Gäste auf dem Marktplatz und festliche Stadtratssondersitzung (12.00 Uhr) zur Stadtrechtsverleihung nach Goslarschem Recht

unter Teilnahme von Bürgermeistern weiterer Städte und Gästen; mit musikalischer Umrahmung (Gruppe Bergfolk; Duo Reichert & Reichert)
Vortrag von Dr. Uwe Lagatz; Ansprache;
Grußwort; gemeinsame Unterzeichnung der Wernigeröder Erklärung
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Hasseröder Kramms: „Unse Rathaus un Schloß“, „Zum Herkules“ mit der Theatergruppe Silstedt e.V. (Eintrittskartenvorverkauf: Tourist-Information)
19.00 Uhr
Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof,
Festkonzert, Blechbläserensemble
Kreismusikschule (Leitung: Dietmar Berthold)
Philharmonisches Kammerorchester (Leitung: MD Christian Fitzner), Rundfunk-Jugendchor und Kinderchor Wernigerode (Leitung: Peter Habermann), Kammerchor Wernigerode (Leitung: Peter Habermann), RM-Balance, Blankenburg (Leitung: K. Reinsch), Moderation: Rainer Schulze, (Eintrittskartenvorverkauf: Tourist-Information)
20.30 Uhr, Rathaus, Offenes Rathaus mit Musik und Speys und Trank (Mitwirkung: Gruppe Bergfolk, Duo Reichert & Reichert, CCW „Die Auerhähne“)
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

18.04.04

13.30 Uhr, Treff: Esso-Tankstelle,
Kaffeefahrt in den Frühling,
(Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V.)
14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergthal“,
Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen
Blasmusikanten Wernigerode
15.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, ROTKÄPPCHEN ODER DIE UNGEWÖHNLICHE ZWISCHENMAHLZEIT Ein Handpuppenspiel für Zuschauer ab 5 Jahre sowie für Erwachsene, Figurentheater des Theater im Globus Leipzig
10.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergthal“,
Billardzimmer, Tausch von Münzen, Medaillen, Geldscheinen, Wertpapieren, Orden, Ehrenzeichen, Post- und Telefonkarten einschl. kostenloser Beratung des Harzer Münzclubs e.V.

21.04.04- 23.04.04

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada - Treff -Hotel, Jahrestagung deutscher Sportämter (ADS)

22.04.04

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1,
Ausstellungseröffnung: DORIS VON KLOPOTEK,
Hamburg (Malerei) ELLEN STURM, Hamburg (Plastik), (Ausstellungsdauer bis 23.05.04)

22.04.04-23.04.04

Rathaus, Frühjahrstagung des Rechts- und Verfassungsausschusses des Deutschen Städtetages

23.04.04

19.30 Uhr, Aula Gymnasium G: Hauptmann,
Westernstr. 29, Konzert, Henryk Mikolaj Gorecki:
Suite im alten Stil für Streichorchester; Johann Sebastian Bach: Konzert für 2 Cembali C-Dur KV 543; Solisten: Franziska Gruschka und Michael Hentschel (Cembalo)
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

24.04.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
25. Harzquerung Wernigerode-Nordhausen, (25/28/50 km), (Skiklub Wernigerode 1911 e.V.)
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Familienprogramm Der Frühlingbogen am Sternenhimmel

20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter
Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59,
Tag der offenen Tür am Standort Wernigerode
Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Jahreshauptversammlung Harzklub e.V.
Markt, Rathaus, 10 Jahre Wirtschaftsclub Wernigerode; Präsentation

25.04.04- 30.04.04

Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“,
Friedrichstr. 1a, 50 Jahre Kreismusikschule
„Andreas Werckmeister“ (Festwoche)

25.04.04

17.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, 50 Jahre Kreismusikschule:
Jubiläumskonzert des Sinfonischen Musikschulorchesters unter Mitwirkung des Rundfunk-Jugendchores Wernigerode
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Kinderprogramm Der Frühlingbogen am Sternenhimmel
15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental,
Recklinghäuser Bergmannspokal Nöschenröder Schützengesellschaft
09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergthal“,
Billardzimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.
13.30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch,
Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

26.04.04

19.30 Uhr, Saal der Kreismusikschule,
Friedrichstr. 1a,
50 Jahre Kreismusikschule:
Konzert der Ehemaligen

27.04.04- 23.05.04

Harzmuseum, Klint 10,
100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland:
Ausstellung: „Mit den Händen lesen“

27.04.04

16.00 Uhr, Saal der Kreismusikschule,
Friedrichstr. 1a, Kinderprojekt mit Puppenspiel
18.00 Uhr, Saal der Kreismusikschule,
Friedrichstr. 1a, Kinoabend für die Größeren

28.04.04

50 Jahre Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ – Festakt

29.04.04

Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a,
Tag der offenen Tür
19.30 Uhr, Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a,
50 Jahre Kreismusikschule: Lehrerkonzert

30.04.04

17.00 Uhr, Rathausfestsaal,
50 Jahre Kreismusikschule:
Schülerkonzert der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“
Kreismusikschule Friedrichstr. 1a,
50 Jahre Kreismusikschule: Schulball
Ab 18.00 Uhr, Nicolaiplatz,
Große Walpurgisfeier präsentiert von der Firma Wiecker Catering Service mit 2 Livebands,
Feuershow und Hexentanz (Eintritt frei)
19.30 Uhr, Mühlenmuseum Wernigerode, OT Minsleben, Walpurgis im Mühlenhof
Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle,
Walpurgisfeier
19.30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48,
Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V. (Gäste sind herzlich willkommen)
Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · April 2004

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 04.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Probst i.R. Hamel
Mittwoch, 07.04. 15 Uhr Seniorennachmittag
 Gründonnerstag, 08.04. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, für die ganze Innenstadt m. Pfrn. Crstens-Kant
Karfreitag, 09.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kant
Ostersonntag, 11.04. 5.30 Uhr Ostergottesdienst mit Ehepaar Kant u. Team mit Abendmahl
 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Kant
Ostermontag, 12.04. 10.00 Uhr Innentadtgottesdienst, Sylvestrikerkirche
Sonntag, 18.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Vom 18. April bis 18. Mai Bibelausstellung in der St. Johanniskirche
Mittwoch 21.04. 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm
Sonntag, 25.04. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Kinderkirche
 Jeden Monat außer in den Ferien
 Christenlehre Kl. 1-4: 15 Uhr
 Christenlehre Kl. 5-6: 16 Uhr
 Konfirmanden Kl. 7: 18.15 Uhr
 Jeden Mittwoch (außer in den Ferien) Konfirmanden Kl. 8: 18.15 Uhr, die Jugend trifft sich (außer in den Ferien) um 19 Uhr
 Jeden Donnerstag ist um 15 Uhr Krabbelgruppe
 Jeden Donnerstag außer in den Ferien: 16.30 Uhr Kinderchor im M.-Luther-Saal und Chorprobe um 19 Uhr im M.-Luther-Saal

Kirchengemeinde

St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 04.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Anacker
Gründonnerstag, 08.04. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Luthersaal
Karfreitag, 09.04. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Anacker
Ostersonntag, 11.04. 7.00 Uhr Osterfeier, Theobaldfriedhof, Pfr. Anacker
 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Anacker
Ostermontag, 12.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche
Samstag, 17.04. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 775. Stadtjubiläum
Sonntag, 18.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Johanniskirche
Sonntag, 25.04. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Frauenhilfe: Mittwoch, 14.04. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Seniorentanzkreis: Mittwoch, 21.04. um 14.30 Uhr im Luthersaal
Bibelgesprächskreis: Montag, 26.04. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Gemeindenachmittag: Mittwoch, 28.04. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Kindergottesdienstkreis: Mittwoch, 28.04. um 20.00 Uhr im Pfarrhaus
Jugendtreff: jeden Donnerstag (außer am 08.04.) um 19 Uhr im Pfarrhaus
Christenlehre jeden Dienstag (außer am 06.04.) mit Frau Saalbach:
 1. - 2. Klasse 14.30 Uhr
 3. - 6. Klasse 15.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt
Konfirmandenunterricht jeden Montag (außer am 05.04. und 12.04.) mit Pfr. Anacker:
 7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt
 8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Ökumen. Wärmestube: jeden Montag und Donnerstag ab 9 Uhr bis zum 08.04. im Haus Gadenstedt
„Harzer Tafel“: 01.04., 15.04. und 29.04. im Haus Gadenstedt

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Collegium musicum: jeden 1. und 3. Montag 19.00 Uhr

Flötenkreis (Fortgeschrittene): jeden 2. und 4. Montag 19.30 Uhr

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr
Jugendringkreis: dienstags 16.30 Uhr
Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr
Spatzenchor: donnerstags 15.00 Uhr
Spatzenchor (4-6 jährige): donnerstags 16.00 Uhr
Kirchenchor: donnerstags 19.45 Uhr
 jeweils im Haus Gadenstedt
Kinderchor (3.-8. Klasse): donnerstags 16.30 Uhr im Luthersaal

Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:

Do., 01.04. 19.30 Uhr Passionsandacht / Kirche
So., 04.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. Grönholdt
Gründonnerstag, 08.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / C.-König-Stift / Abendm.
 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Kirche
Karfreitag, 09.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. Grönholdt
Ostersonntag, 11.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. Grönholdt
Ostermontag, 12.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. i.R. Sänger
Sa., 17.04. 10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst zur 775-Jahr-Feier / Sylvestrikerkirche
So., 18.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. Grönholdt
So., 25.04. 10.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-3: jeden Montag 15 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6: jeden Montag 16 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: jeden Dienstag 17.15 Uhr
Konfirmanden Kl. 8: jeden Dienstag 18.15 Uhr

Konfirmandenfahrt der 8. Klasse: vom 30.4.-2.5.04 nach Quedlinburg!

Junge Gemeinde: jeden Montag 18 Uhr
Predigt-Gesprächskreis: jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 21.04. um 15 Uhr
Frauenkreis: Mittwoch, 21.04. um 19.30 Uhr
Klönabend: Montag, 26.04. um 19 Uhr
Chorprobe: jeden Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Karfreitag, 09.04. - 14 Uhr mit Abendmahl / Pfarrhaus
Ostersonntag, 11.04. - 10 Uhr / Pfarrhaus
Samstag, 24.04. - 17 Uhr / Pfarrhaus
Gemeindenachmittag: Mittwoch, 07.04. - 15 Uhr / Pfarrhaus

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode und die Ev.-luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Das Pfarramt der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche steht im Telefonbuch irrtümlicherweise nicht unter Kirchen/evangelisch, sondern unter „P“. Das Pfarramt in der WR Lindenbergr. 23, gegenüber der Kreuzkirche, ist wie immer unter der Nummer 03943-633149 zu erreichen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 03. April
 Wernigerode, 09.45 Uhr Kirchenvorstand
Palmarum, 6. Sonntag in den Fasten, 04. April
 Wernigerode 09. Uhr Gottesdienst
 Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Gründonnerstag, Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahles, 08. April
 Wernigerode 19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Karfreitag, Tag der Kreuzigung des Herrn, 09. April
 Veckenstedt, 10.30 Uhr Gottesdienst

Wernigerode, 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Christi

Samstag, 10. April
 Wernigerode 18.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht für die gesamte Parochie
Donnerstag, 15. April
 15.30 Uhr Wernigerode Frauenkreis
Freitag, 16. April
 14.00 Uhr Wernigerode Konfirmandenunterricht
Samstag, 17. April
 10.00 Uhr Wernigerode in St. Sylvestri ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt Wernigerode 775 Jahre
 14.30 Uhr Veckenstedt Taufgottesdienst
Quasimodogeniti, 18. April
 09.00 Uhr Veckenstedt Gottesdienst
 10.30 Uhr Wernigerode Gottesdienst und Hl. Abendmahl
 Pfarrkonvent des Kirchenbezirkes Sachsen-Thüringen in Halle/Saale vom 20. April- 21. April 2004
Freitag, 23. April
 Wernigerode, 19.30 Uhr Gemeindefest
30. April- 02. Mai, Jungentreffen des Kirchenbezirkes Sachsen-Thüringen in Wernigerode. Quartiere werden erbeten, nähere Informationen in den Abkündigungen.
Jubiläum, 02. Mai
 Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst
 Wernigerode 10.30 Uhr Jugendgottesdienst für die gesamte Parochie mit Heiligem Abendmahl
 Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Der im Amtsblatt Nr. 2/2004 auf Seite 22 angekündigte Abend mit Professor Dr. Volker Stolle in der Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde, Lindenbergrstraße zum Thema „Martin Luthers Kleiner Katechismus - ein „Schulbuch“, findet nicht am 16.6., sondern bereits am 11.6. 2004 statt.

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St. Georgii-Kapelle, Iisenburger Str. 9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr
 paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee
04.04. Familiengottesdienst G. Weber
11.04. Ostersonntag 8.30 Uhr Osterkurzgd., anschließend Osterfrühstück
18.04. Mt. Schüler
25.04. M. Hofmann

die anderen Veranstaltungen:

Montag, 05.04. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube - Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern
 Mittwoch 17.30 Uhr Jugendtreff
Do 01.04. 16.00 / 20.00 Bibelgesprächskreis
Do 08.04. 19.00 Uhr Passafeier mit Abendmahl
Do 15.04. 16.00 / 20.00 Bibelgesprächskreis
Do 22.04. 29. 04. 16.00 Bibelgesprächskreis
Freitag 15.30 Uhr Kindertreff
Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Evangel. Freikirchl. Gemeinde -ARCHE

2. April	8.00 Uhr	Abendmahl
	15.30 Uhr	Jungschar
4. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
5. April	19.30 Uhr	Frauensport
9. April	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
11. April	10.00 Uhr	Ostergottesdienst
12. April	19.30 Uhr	Frauensport
13. April	19.30 Uhr	Bibelgespräch
16. April	8.00 Uhr	Abendmahl
	16.00 Uhr	Bibelunterricht
18. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
19. April	19.30 Uhr	Frauensport
20. April	19.30 Uhr	Bibelgespräch
23. April	8.00 Uhr	Abendmahl
	15.30 Uhr	Jungschar
24. April	18.00 Uhr	Jugendkreis
25. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
26. April	19.30 Uhr	Frauensport
27. April	19.30 Uhr	Bibelgespräch
30. April	8.00 Uhr	Abendmahl